HANSEATIC BLOCKCHAIN INSTITUTE

W3NOW.DE

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**** Sperrvermerk bis Montag, 11.03.24, 18:30 Uhr**

PRESSEMITTEILUNG

Blockchain-Adoption in der deutschen Wirtschaft zeigt deutliche Fortschritte in der Durchdringung: Hanseatic Blockchain Institute präsentiert Ergebnisse der Studie W3NOW

Berlin, 11. März 2024 – Das Hanseatic Blockchain Institute präsentiert heute in Berlin die Ergebnisse der umfangreichen W3NOW-Studie, die die Einführung und Nutzung der Blockchain-Technologie in der deutschen Wirtschaft beleuchtet. Die Studie, durchgeführt in Zusammenarbeit mit Statista und beauftragt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, liefert aufschlussreiche Erkenntnisse über die zunehmende Integration der Blockchain-Technologie in zahlreichen Wirtschaftssektoren.

Wesentliche Erkenntnisse der Studie:

- Finanzsektor als Spitzenreiter: Der Finanzdienstleistungssektor zeigt sich als größter Anwendungsbereich der Blockchain, gefolgt von der Nutzung digitaler Identitäten.
- Positives Investitionsklima: Eine deutliche Mehrheit (72%) der befragten Anwender plant, ihre Investitionen in Blockchain zu erhöhen.
- Synergien zwischen Blockchain und KI: Ein signifikanter Fokus liegt auf der Kombination von Blockchain mit künstlicher Intelligenz, insbesondere zur Schaffung vertrauenswürdiger KI-Systeme und im intelligenten Internet der Dinge.
- Public-Permissionless Blockchains dominieren: Diese Architektur wird von Unternehmen bevorzugt, wobei Smart Contracts als zentrales Element der Blockchain-Technologie identifiziert wurden.
- Bitcoin als Anlageobjekt: Während Bitcoin primär als Investitionsinstrument genutzt wird, bleibt seine Rolle als Zahlungsmittel sekundär.
- Herausforderungen in der Adoption: Die größten Hürden sind die technische Komplexität, die User Experience und der Mangel an Fachwissen und Personal.
- Strategien zur Förderung der Blockchain-Adoption: Die Studie betont drei Schlüsselfaktoren für die weitere Entwicklung:
    - Schaffung von experimentellen und regulatorischen Freiräumen
    - Verstärkung der öffentlichen Aufklärung über Blockchain
    - Förderung von Kooperationen zwischen Startups und KMUs.

Tom Haverland, Projektleiter der W3NOW-Studie, äußert sich zu den Ergebnissen: „Die Studie zeigt, dass Blockchain-Technologie ein entscheidender Faktor für die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft ist. Insbesondere die Bereitschaft zu Investitionen und die Schaffung von Synergien zwischen Blockchain und KI sind vielversprechende Zeichen für die Zukunft.“

Das Hanseatic Blockchain Institute sieht in den Ergebnissen der Studie einen wichtigen Schritt zur weiteren Integration der Blockchain-Technologie in der deutschen Wirtschaft und zur Stärkung Deutschlands als führenden Blockchain-Standort. Moritz Schildt, Gründer und Vorstandsmitglied des Hanseatic Blockchain Institute, betont: “Die W3NOW-Studie zeigt deutlich, dass viele Unternehmen in Deutschland nicht nur die Potentiale erkannt haben, sondern dabei sind, dezentral gespeicherte Daten zu einem integralen Bestandteil alltäglicher Geschäftsprozesse zu machen. Die Blockchain hilft uns, vertrauensrelevante Prozesse, die bisher auf Papier dokumentiert wurden – Finanztransaktionen, Identitätsnachweise, Krankenakten oder Wahlen – zu digitalisieren und dabei transparenter und sicherer zu machen”

Über das Hanseatic Blockchain Institute: Das 2019 in Hamburg gegründete Institut widmet sich der Förderung von Forschung und Bildung im Bereich Blockchain. Mit über 150 Veranstaltungen und Workshops hat das HBI ein starkes Netzwerk aus Partnern und Mitgliedern aufgebaut.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Tom Haverland, Projektleiter W3NOW
th@blockchaininstitute.eu
+49 179 4262273

Moritz Schildt, Mitglied des Vorstands
ms@blockchaininstitute.eu
+49 160 97397141